

Frauen top – Männer flop

NLA-Faustball Hochs und Tiefs der Schlieremer Teams in der zweiten Meisterschaftsrunde

Die Frauen stehen nach zwei Siegen in der Heimrunde in der Unterrohrhalle weiter an der Tabellenspitze. Für die Männer gab es im Appenzellerland gegen Schwellbrunn die zweite Niederlage.

Dass die Halle im Gegensatz zum Feld nicht uneingeschränkt das Terrain der Schlieremer Frauen ist, sollte sich am Sonntag in der heimischen Unterrohrhalle zeigen. Trotzdem resultierten vier Zähler, was für die Stärke des Teams spricht.

Gegen den stärker einzuschätzenden Kontrahenten Wigoltingen verlor Schlieren Satz Nummer eins (den ersten überhaupt in der laufenden Saison) mit 11:15, raffte sich im zweiten aber auf. Die wenigen Zuschauer wurden Zeuge eines spannenden Durchgangs. Mit 17:15 behielten die Gastgeberinnen die Oberhand, den dritten gewannen sie 15:12.

Im zweiten Auftritt wartete Amsteg. Der Aufsteiger aus dem Urnerland wusste bereits zu Saisonbeginn mit zwei gewonnenen Sätzen gegen Wigoltingen und Meisterschaftsmittelfavorit Ettenhausen zu überraschen. Eine deutliche Warnung an die Adresse der Schlieremerinnen. Das krasse



NICHT SOUVERÄN, ABER SIEGREICH Die Schlieremer Frauen (auf dem Bild Schlägerin Sabine Keller) zeigten gegen Amsteg vor eigenem Publikum in der Unterrohrhalle eine durchwachsene Leistung. RAPHAEL BIERMAYR

15:5 für Schlieren im ersten Satz schien sämtliche Vorsicht im Keim zu ersticken. Doch Amsteg kämpfte und profitierte von zahlreichen Fehlern im Spiel des Gegners – 15:11 für die Gäste. Schlierens Teamleaderin Simone Estermann (feiert am Freitag Geburtstag) hatte genug gesehen. Nachdem sie sich zuvor selber eine Pause verschrieben hatte, wechselte sie sich nun für ihre Schwester Tabea ein. Mit Simone Estermann klappte es wieder etwas besser. Der wenig glanz-

volle zweite Erfolg wurde mit einem 15:11 gesichert, womit die Tabellenführung verteidigt wurde.

Eine Reise ohne Lohn

Für die Schlieremer Männer sah der zweite Meisterschaftsauftritt weit trister aus. Zum Aufsteigerduell mit Schwellbrunn reiste das Team um Spielertrainer Rolf Bühler am Freitagabend ins appenzellische Gais.

Immerhin erwartete die Schlieremer eine neue, helle und schnelle Halle, was nach objektiver

Ansicht die besten Voraussetzungen für eine hochstehende Faustballpartie bot. Doch es sollte anders kommen, denn beide Mannschaften beschenkten den Gegner mit vielen unerzwingenen Eigenfehlern. In dieser Kategorie glänzten insbesondere die Gäste. Nachdem sie im Startsatz mit 18:14 in Front lagen, ging plötzlich nichts mehr. Schwellbrunn kam näher und näher, bis es schliesslich davonzog und den Sack mit 21:19 zumachte. Dies machte den Limmattal-

lern arg zu schaffen. Nach dem erstmaligen Seitenwechsel produzierten sie gleich drei Anspielfehler – 1:5-Rückstand, am Ende hiess es 7:20 aus ihrer Sicht. Zu allem Überfluss verletzte sich Michi Nobs am Knie, woraufhin er gegen Marcel Kunz ausgetauscht werden musste.

Schlieren fing sich im dritten Durchgang noch einmal, gewann diesen mit 20:10. Das sollte es aber mit aller Herrlichkeit gewesen sein. Satz vier ging mit 20:11 an die Appenzeller. (ML/RAB)

NATIONALLIGA A

Männer

2. Runde: Affoltern am Albis - Widnau 0:3 (11:20, 15:20, 11:20). Schwellbrunn - Schlieren 3:1 (21:19, 20:7, 10:20, 20:11). Oberentfelden - Rickenbach-Wilen 3:2 (15:20, 22:20, 20:13, 15:20, 20:12).
Rangliste (alle 2 Spiele): 1. Widnau 4 Punkte (6:0 Sätze). 2. Oberentfelden 4 (6:2). 3. Rickenbach-Wilen 2 (5:5). 4. Schwellbrunn 2 (3:4). 5. Schlieren 0 (3:6). 6. Affoltern am Albis 0 (0:6).

Nächstes Spiel Schlierens: Mittwoch, 25. Januar: Schlieren - Widnau (19.30 Uhr, Unterrohrhalle).

Schlieren: Michi Nobs, Patrick Nyfeler, Marcel Kunz, Rolf Bühler, Oli Estermann, Manuel Bühler. – Ersatz: Dani Sommer.

Frauen

2. Spieltag in Schlieren: Wigoltingen - Schlieren 1:2 (15:11, 15:17, 12:15). Amsteg - Embrach 2:0 (15:8, 17:15). Schlieren - Amsteg 2:1 (15:5, 11:15, 15:11). Wigoltingen - Embrach 2:0 (16:14, 15:13). Rickenbach-Wilen - Wallisellen 0:2 (12:15, 10:15). Jona - Ettenhausen 1:2 (8:15, 15:3, 14:16). Jona - Rickenbach-Wilen 2:1 (13:15, 15:12, 15:3). Ettenhausen - Wallisellen 2:0 (15:9, 15:8).

Schlieren: Rangliste (alle 5 Spiele): 1. Schlieren 10 Punkte (10:2 Sätze). 2. Ettenhausen 10 (10:3). 3. Wigoltingen 6 (7:5). 4. Wallisellen 6 (6:5). 5. Amsteg 4 (7:7). 6. Jona 4 (6:8). 7. Rickenbach-Wilen 0 (3:10). 8. Embrach 0 (1:10).

Nächster Spieltag: Sonntag, 22. Januar, in Jona (Rain, ab 9 Uhr).

Schlieren: Simone Estermann, Sabine Keller, Diana Martin, Daniela Ulrich, Monika Huber, Tabea Estermann.

Sieg für Dietiker

Silvesterlauf Platz eins für Hunger/Meier

Wie im Vorjahr gewannen die beiden Dietiker Gian Marco Meier (LC Regensdorf) und Arlette Hunger (LV Wettingen Baden) die Kategorie «Sie und Er» am Zürcher Silvesterlauf.

Meier, der insgesamt drei Runden à 1400 Meter zu absolvieren hatte, liess sich am Start von den viel zu schnell startenden Läufern nicht aus dem Konzept bringen und übergab nach der ersten Runde an achter Stelle an Hunger, die ihrerseits auf ihrer Runde alle Gegnerinnen überholte und unangefochten an erster Stelle liegend ihren Partner auf die zweite Runde schickte. Meier gelang es den Vorsprung sicher zu halten und Hunger erhöhte den Vorsprung auf ihrer zweiten Runde nochmals um einige Sekunden. Gian Marco Meier konnte auf der Schlussrunde den Sieg locker nach Hause laufen. (RM)

Die Platzierungen aller Limmattalerinnen und Limmattaler am 29. Zürcher Silvesterlauf finden Sie auf Seite 33.

Spo(r)ts

Eishockey: 1200 Franken für «Sternschnuppe»

Am 3. Liga-Heimspiel vom vergangenen Samstag gegen Andermatt-Göschen sammelten die «Stiere» gemeinsam mit ihrem Dietiker Fanklub und den Eventorganisatoren von «Bib's Depot West» Geld für die Stiftung «Sternschnuppe» (LT vom 8. Dezember). Gemäss EHC-Kommunikationschefin Claudia Meier kamen gesamt 1200 Franken zusammen. Davon stammen 430 Franken von Bierausschank und Zuschauerspenden beim «Bib's»-Wagen, 600 Franken von der vereinseigenen Festwirtschaft sowie 170 Franken von einer spontanen Spende der 1. Mannschaft. (RAB)

Den Matchbericht finden Sie auf Seite 34.

Tipkick: «Adler» bleiben doch oben

Glück oder Unglück für die Birnensdorf Eagles? Die in der abgelaufenen Saison sang- und klanglos aus der Super League abgestiegenen Tipkicker erhalten am grünen Tisch eine zweite Chance. Nach dem freiwilligen Rückzug des TKC Argovia Aarau aus der obersten Spielklasse «erben» die Limmattaler den frei gewordenen Platz. (JA)

Geburtstagssecke

Diese Woche feiern:

Sandro Marti (Bild), Spieler des FC Oetwil-Geroldswil, wird heute 21 Jahre alt.



Markus Meier, Spieler des HC Limmat, wird am Donnerstag 27 Jahre alt.

Vanessa Weibel, Turnerin der Kutu Weiningen, wird am Freitag 9 Jahre alt.

Simone Estermann, Faustball-Nationalspielerin vom STV Schlieren, wird am Freitag 24 Jahre alt.

Dietikon-Weiningen im Cup erneut siegreich

Tischtennis Aargauer sind der Limmattaler Lieblingsgegner im Pokal – 8:7 schlugen sie Lenzburg in der 1. Hauptrunde

Aargau - Dietikon-Weiningen 0:3 – so lautet nach dem erneuten Erfolg die diesjährige Bilanz im Schweizer Cup für die Limmattaler. Diesmal musste Lenzburg dran glauben, das seinen leichten Klassierungsvorteil ganz am Schluss noch Preis geben musste. Die «DiWi»-Akteure zeigten unterschiedliche Vorstellungen. Das obere Paarkreuz mit Ossie Ferdinands und Albert Rusch spielte seine

hervorragenden Nehmerqualitäten voll aus – Rusch gab alles und überzeugte als «Platzhalter» zu 100 Prozent – und gewann gesamthaft drei Sätze. Im Vertrauen darauf, dass das mittlere und das untere Paarkreuz im Gegenzug Geberqualitäten besitzt, war dies aber nur von untergeordnetem Belang. Die besten Leistungen markierten Severin Durrer (9:0 Sätze) und Peter Matt, der nach 1:2-

Satzrückstand das alles entscheidende Spiel noch drehte.

In der Meisterschaft sahs für Dietikon-Weiningen hingegen düster aus. Keine der fünf aktiven Mannschaften konnte aus den insgesamt sieben Partien einen Sieg erzielen. Einzig die 6. Equipe vermochte im 4.-Liga-Duell gegen Buchs 4 beim 5:5 immerhin einen Zähler zu verbuchen. (AR/RAB)

RESULTATÜBERSICHT

2. Liga: Affoltern am Albis III - Dietikon-Weiningen II 8:2. Dietikon-Weiningen III - Glarus 3:7. Dietikon-Weiningen III - Wollerau II 1:9. Wetzikon III - Dietikon-Weiningen IV 9:1. Zürich-Affoltern II - Dietikon-Weiningen IV 9:1.

4. Liga: Dietikon-Weiningen VI - Buchs IV 5:5.

040-Senioren, 3. Liga: Buchs - Dietikon-Weiningen 8:2.

Cup, 1. Hauptrunde: Lenzburg - Dietikon-Weiningen 7:8.